

Besichtigungsfahrt der IGHGW

Wald. Die Interessengemeinschaft Hochwasser/Grundwasser Wald (IGHGW) teilt mit, dass sie nun auch über die Homepage www.ighgw.de zu erreichen ist. Hier können sich Interessenten über alle Aktivitäten zum Thema Hochwasser- und Grundhochwasserschutz informieren. Eine Grundhochwasser-Pumpanlage besichtigt die Interessengemeinschaft zusammen mit der Interessengemeinschaft Hoch- und Grundwasser Tacherting (IGHGW T) in der Stadtgemeinde Oberndorf gegenüber der Stadt Laufen an der Salzach. Die Fahrt und anschließende Besichtigung ist für Montag, 15. September, 10 Uhr, geplant. Bei entsprechender Beteiligung wird versucht, einen Bus einzusetzen. Interessenten sollen sich bis zum morgigen Freitag, 29. August, bei Konrad Grundner melden: konrad.grundner@t-online.de oder 08621/1380. – red

Mit Auto gegen Baum

Feichten. Gegen einen Baum geprellt ist ein Autofahrer am Dienstag gegen 9.50 Uhr auf der Kreisstraße AÖ 23. Wie die Polizeiinspektion Burghausen mitteilt, fuhr der 62-jährige Engelsberger mit seinem Mazda von Feichten in Richtung Garching. Dabei kam er bei Kilometer 1,6 aus Unachtsamkeit nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen den Baum, wobei er sich leichtere Verletzungen zuzog. Am Pkw entstand ein Schaden in Höhe von etwa 4000 Euro. – red

Der Bau läuft – jetzt auch offiziell

Spatenstich für die Errichtung eines Fernwärmenetzes in der Gemeinde – Erster Bauabschnitt soll bis zum Winter fertig sein

Kirchweidach. Die Erdarbeiten für das Großprojekt eines Fernwärmenetzes für die Gemeinde Kirchweidach haben bereits vor gut einer Woche begonnen, am gestrigen Mittwoch erfolgte nun der offizielle Spatenstich bei der neuen Turnhalle im Beisein vieler geladener Ehrengäste. „Was lange währt, wird endlich gut“ – mit diesen Worten freute sich Bürgermeister Johann Krumbachner über den Start zum Bau der Fernwärme für das Dorf. „Ich hoffe, dass wir gemeinsam den ersten Bauabschnitt bis zum Einbruch des Winters fertigstellen können“, so der Rathauschef.

Anschluss: Bis jetzt 180 Verträge

Viele der Hausbesitzer in Kirchweidach hätten erkannt, welchen Vorteil sie durch den Anschluss an das Fernwärmenetz haben. „Ich freue mich, dass wir bis jetzt mit 180 Anschlussverträgen eine hohe Quote erreicht haben“, sagte Krumbachner. Die Mitbürger hätten erkannt, dass es für sie nicht nur ein großer wirtschaftlicher Vorteil sei, an die Fernwärme anzuschließen, sondern auch der Umwelt- und Zukunftsgedanke eine große Rolle spiele. „Nicht überall ist es möglich, sich mit CO₂-freier Wärme zu versorgen.“

Dank für das bisher Erreichte übermittelte Krumbachner an den Gemeinderat für sein zukunftsorientiertes Handeln, hier vor allem



Freuten sich über den Spatenstich für das Großprojekt „Fernwärmenetz“ in der Gemeinde Kirchweidach (von links): MdL Ingrid Heckner, der Bauamtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Reiner Hundsberger, stellvertretender Landrat Stefan Jetz, der Geschäftsführer der Kirchweidacher Energie GmbH Marcus Hansen, Bürgermeister Johann Krumbachner und Jens Kötting vom zuständigen Planungsbüro. – Foto: Heckmann

an Georg Osl, der die Betreuung des Bohrplatzes übernommen hatte. „Mit großem Herzblut und Fleiß hat Marcus Hansen als Geschäftsführer der Kirchweidacher Energie GmbH das Projekt vorangetrieben“, hielt Krumbachner

fest. Für eine engagierte Zusammenarbeit dankte das Gemeindehaupt auch dem Beratungsbüro Rödel & Partner, Josef Steiner als Geschäftsführer des örtlichen Tomatenprojekts, dem Planungsbüro JGM, allen beteiligten Firmen

sowie der Geo-Energie Kirchweidach. „Ohne die geothermische Bohrung durch die Geo-Energie könnte das Fernwärmenetzprojekt nicht entstehen.“ Jens Kötting vom zuständigen Planungsbüro sprach vor allem

von einer überaus positiven Resonanz von Seiten der Bürger. „Vier von fünf Bürgern werden bislang an das Fernwärmenetz anschließen.“ Das Netz umfasse insgesamt 13 Kilometer, wobei der erste Bauabschnitt bei acht Kilometern liege. In der Kostenkalkulation nannte Kötting eine Investition für das Fernwärmenetz von rund sechs Millionen Euro. Von der Firma Zauner aus Wallern, die den Auftrag für das Projekt erhalten hat, kam die Zusage, eine zügige und qualitativ hochwertige Arbeit abzuliefern.

Zukunftsweisend und zupackend

MdL Ingrid Heckner sprach in ihrem Grußwort von einer zukunftsweisenden und zupackenden Gemeinde Kirchweidach. In Sachen erneuerbarer Energien und ihrer Verwirklichung sei dies im Landkreis positiv anerkannt.

Die Vorbildfunktion für die Region betonte der stellvertretende Landrat Stefan Jetz. Hinsichtlich Erdwärme sei die Gemeinde Kirchweidach federführend. Hier werde von den Verantwortlichen und den Bürgern an einem Strang gezogen.

Abschließend verwies Bürgermeister Johann Krumbachner noch auf den „sehr günstigen Frühbucherrabatt“. Es wäre schön, wenn sich die einzelnen Lücken für einen Anschluss an das Fernwärmenetz in den Straßen noch schließen würden.“ – hek

PERSONEN UND NOTIZEN

Pizza – auf dem Teller und als Straßenkunstwerk



Margarethenberg. 23 Kinder und fünf Frauen vom Margarethenberger Frauenbund verbrachten gemeinsam einen nicht nur kurzweiligen, sondern auch äußerst kulinarischen Nachmittag im Pfarrheim auf dem Margarethenberg: Von der Teigzubereitung über das Schnipseln des Belags bis hin zum individuellen Belegen des Pizzateils arbeiteten die Kinder eifrig mit den Frauen zusammen. Die Pizzen wanderten dann in den Ofen, die Kinder ins Freie, wo sie gleich noch einmal Pizza kreierte: Mit Straßenmalkreiden im Schatten der Pfarrkirche. Außerdem wurde das Angebot, sich die Wartezeit mit Ballspielen, Seilspringen oder Gummihüpfen zu vertreiben, gerne angenommen. Richtig hungrig und durstig waren dann alle und folgten gerne dem herrlichen Duft, um die „Kunstwerke“ aus dem Ofen gemeinsam zu verspeisen. So ist für die katholischen Frauen eines klar: Pizza backen wir auch nächstes Jahr! – red/Foto: Frauenbund

Vorschulkinder für den Tennissport begeistert



Hirten. Die Vorschulkinder des Kindergartens Hirten sind von der Tennisabteilung zum Schnuppertennis eingeladen worden. Angetreten sind 13 Vorschulkinder, um den Umgang mit der gelben Filzkugel fachgerecht zu erlernen. Mit viel Spaß und Freude meisterten sie die Übungen und hatten sich nach dem Training eine Brotzeit verdient, die von örtlichen Firmen spendiert wurde. Nach der Einschulung im Herbst können die Kinder bei Interesse das Training im Rahmen „Sport nach Eins“ an der Grundschule in Hirten fortsetzen. – red/Foto: Verein

Hexen, Gnome und Zauberer beim Casting



Unterneukirchen. Hexen, Gnome und Zauberer konnte man beim Casting im Rahmen des Ferienprogramms im Pfarrheim bestaunen. Theaterstadl-Regisseurin **Hedi Patzelt** (2.v.l.) studierte eine freie Inszenierung des Stücks „Der Zauberlehrling“ von Johann Wolfgang von Goethe ein. Unterstützt wurde sie dabei von **Marianne Bichler** (3.v.l.) und **Rosi Thhammer** (4.v.r.). Bei den Masken bewies **Annemarie Keck** (6.v.r.) ein zauberhaftes Händchen. Nachdem der Zaubermeister ausgefliegen ist, stiften die Hexen und Gnome den Zauberlehrling zum eigentlich verbotenen Zaubern an. Doch als ihm die Hexen und Gnome einen üblen Streich spielen und das Zauberbuch verstecken, läuft die Zaubergaudi völlig aus dem Ruder. Unter den Augen von Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden boten die Nachwuchsschauspieler zum Abschluss des Castings einen gelungenen lustigen Auftritt. Damit die Darsteller den Text bis zur Aufführung auch perfekt beherrschten, wurden sogar drei vorgezogene Proben eingeleitet. – kam/Foto: Kamhuber

Denkmaltag: Kirche offen

Unterneukirchen. Am Tag des Denkmals am Sonntag, 14. September, öffnet die im vergangenen Jahr renovierte Johanneskirche ihr Portal. Am Nachmittag werden von 14 bis 16 Uhr Führungen in der 535 Jahre alten ehemaligen Pfarrkirche angeboten. Dies hat Gemeinderat Josef Schneiderbauer in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats bekannt gegeben. Der Kirchenpfleger verwies gleichzeitig darauf, dass am selben Vormittag um 10 Uhr auf der Strobl-Alm bei Anger die schon zur Tradition gewordene Bergmesse der örtlichen Vereine stattfindet. Als „bedauerlich“ stufte Schneiderbauer bei der Gelegenheit ein, dass am selben Tag der hiesige Gartenbauverein eine Fahrt zur Landesgartenschau durchführt. „Eigentlich haben wir einen gemeindlichen Terminkalender, um solche Überschneidungen zu verhindern“, fügte er kritisch an. – sg

Breitband: Höhere Förderung

Unterneukirchen. Dass die Gemeinde nach den neuesten Richtlinien zur Breitbandförderung von 60 auf 80 Prozent Förderung bei einem Förderhöchstbetrag von 920 000 Euro aufgestuft wurde, darüber sind die Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung informiert worden. Dazu kämen weitere 50 000 Euro durch die interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden. Auf die Bemerkung von 3. Bürgermeister Hans Mitterreiter, dass sich „trotzdem in der Gemeinde ausbaufähig nichts tut“, entgegnete Bürgermeister Georg Heindl, dass die „Breitbandberatung Bayern“ im Hintergrund die erforderlichen Schritte vorbereite. Allerdings könne auch er „nur hoffen, dass bezüglich schnellem Internet bald was geschieht“, so Bürgermeister Heindl. – sg



Oldtimer und Sommerfest

Tyrlaching. Ein großes Oldtimertreffen mit Sommerfest veranstaltet der Theaterverein Tyrlaching am kommenden Sonntag, 31. August, ab 10 Uhr zum ersten Mal rund um den Sportplatz. Los geht es dabei mit einem Weißwurstfrühstück, ab Mittag gibt es Leckerer vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. Gegen 11.30 Uhr

spielen auch die Tyrlacher Jungbläser musikalisch auf. Für die kleinen Gäste wird eine Hüpfburg aufgestellt. Der Theaterverein freut sich in seinem Jubiläumsjahr auf zahlreiche Besucher mit ihren Oldtimern, egal ob Traktor, Auto oder Motorrad. Das Fest findet nur bei schönem Wetter statt. – hek/Foto: hek

Andreas Schuhbäck ist Champion

Rekord-Teilnahme bei Tretbulldog-Rennen – Geschicklichkeitsparcours

Unterneukirchen. Andreas Schuhbäck aus Heiligenstadt hat beim 3. Tretbulldog-Championat das Spitzentrio der beiden vergangenen Jahre gesprengt und etwas überraschend, aber nicht unverdient den Sieg eingefahren. Der bisherige Seriensieger Peter Gehringer musste sich mit dem dritten Platz begnügen. Während Lukas Dittrich Rang zwei verteidigen konnte, blieb dem Vorjahresdritten Stefan Kainzmaier diesmal mit dem vierten Platz das Podest knapp verwehrt. Besonders erfreut waren die Organisatoren vom Katholischen Burschenverein über die Rekord-Teilnehmerzahl: Mit 16 Startern, darunter vier Mädchen, konnte die Vorjahresbilanz exakt verdoppelt werden. Entsprechend eng und beeindruckend ging es im „Traktor-Motodrom“ zu. Durch die große Teilnehmerzahl wurden die beiden Wertungskategorien



Harte Konkurrenz auf dem Tretbulldog: Um jeden Meter wurde beim Massenstart gekämpft. – F: kam

„Rennen“ und „Geschicklichkeitsparcours“ erstmals parallel durchgeführt. Eine Herausforderung

perger wieder für alle Teilnehmer im Alter von sechs bis zehn Jahren hochwertige Preise parat. – kam

Straße gesperrt

Tyrlaching. Die Verbindungsstraße von Tyrlaching/Kraham nach Halsbach zur Kreisstraße AÖ 10 ist ab kommendem Montag, 1. September, zwei Wochen lang für den Verkehr komplett gesperrt. Der Grund dafür sind Sanierungsarbeiten an der Straße. Kraham kann über Tyrlaching/Zageln angefahren werden, teilt die Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach mit. – hek

Erheblicher Wasserverlust

Unterneukirchen. Dass die Gemeinde derzeit hohen Wasserverlust verzeichnen muss, das hat Bürgermeister Georg Heindl in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats mitgeteilt. „Entweder ist es ein Bruch einer größeren Leitung an einer Stelle, an der das Wasser wegfließt und nicht nach oben kommt, oder es sind gleich mehrere kleinere Brüche“, zeigte sich Bürgermeister Heindl ratlos. Jedenfalls sei eine Spezialfirma beauftragt worden, das Leck zu orten. Diese werde demnächst die Suche aufnehmen. – sg